

EHR-update

Aktuelles aus dem
Europäischen **Hochschul-Raum**

Impressum

Für den Inhalt verantwortlich:

Mag. Manuela Fried

Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung

Leiterin der Abteilung Europäischer Hochschulraum, EU-Bildungsprogramme, Bologna-Prozess und Mobilität

Alle Angaben wurden sorgfältig recherchiert.

Es wird jedoch keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Daten übernommen.

Minoritenplatz 5, 1010 Wien

Redaktion: Mag. Stephan Wran

Unsubscribe:

Eine Abmeldung ist jederzeit per E-Mail (EHR-Newsletter@bmbwf.gv.at) oder mit Klick auf die Abmelde-URL in jedem gesendeten Newsletter möglich

Zu den im EHR-update kurz als „Hochschulen“ bezeichneten Institutionen zählen alle [nach UG, FHG, PrivHG und HG eingerichteten] öffentlichen Universitäten, Fachhochschulen, private Hochschulen (Privathochschulen und Privatuniversitäten) sowie Pädagogische Hochschulen.

Ihre Beiträge für das EHR-update übermitteln Sie bitte an Mag. Stephan Wran (stephan.wran@bmbwf.gv.at)

Inhalt

Impressum	2
Allgemeines	5
Newsletter-Versand	5
Education, Youth, Culture and Sport Council of 13-14 May 2024	5
Europäische Kommission: Have your say about the Digital Education Action Plan	6
EACEA has just launched a new Open Call for Tenders for the procurement of Community support services	6
Publikation: Erasmus+ Blended Intensive Programmes. Basic Toolkit	7
OeAD Newsletter 05/2024	7
Europa bewegt: Erasmus+ und Europäisches Solidaritätskorps Nr. 4 und Nr. 5/2024.....	8
Hochschule International Newsletter 5/2024 des OeAD – Agentur für Bildung und Internationalisierung	10
BMBWF (Hrsg.): Akademische Spin-offs - Ausgründungsrahmen für österreichische Hochschulen und Forschungseinrichtungen	11
Europäische Kommission: The European Higher Education Area in 2024 - Bologna Process Implementation Report.....	11
Europäische Kommission: 20 years of Erasmus Mundus - Beyond borders and boundaries	12
Europäische Kommission: 20 Jahre zusammen- 20 Jahre EU-Mitgliedschaft von Estland, Lettland, Litauen, Malta, Polen, Slowakei, Slowenien, Tschechien, Ungarn und Zypern	12
Europäische Kommission: Jean-Monnet-Maßnahmen – Hintergrund	13
Europäische Kommission: 2024 report on gender equality in the EU	13
Europäisches Parlament: EU Fact Sheets	14
CEDEFOP: Terminology of European education and training policy - A selection of 430 key terms: third edition	15
EUA: European Parliament elections: 6-9 June 2024.....	15
EUA addresses debate on dual-use technologies, seeks clarifications on policy options	16
ENQA- The future of the ESG: reflections based on findings from the QA-FIT project	16

Scholarships scheme for international students in Slovakia.....	16
Young Bled Strategic Forum	17
Aktuelles Organigramm DG EAC.....	17
Veranstaltungen, Konferenzen	18
EUA Webinar series: From Rome 2020 to Tirana 2024 – developments in the European Higher Education Area (VII), 11. Juni 2024.....	18
EUA Webinar: Artificial intelligence and ethics: the place of new technologies within university missions, 18. Juni 2024	18
#ErasmusDays, 14. – 19. Oktober 2024	18
Mitteilungen der Europäischen Kommission	19
EU und Türkei vertiefen Zusammenarbeit beim grünen und beim digitalen Wandel	19
EU stellt 324 ukrainischen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern € 4,5 Mio. für die Weiterführung ihrer Forschungsprojekte zur Verfügung	19
Präsidentin von der Leyen bekräftigt die nachdrückliche Unterstützung der EU für den Libanon und seine Bevölkerung und kündigt ein Finanzierungspaket in Höhe von € 1 Mrd. an.....	20
Neue Eurobarometer-Umfrage zeigt positive Einstellung der Europäerinnen und Europäer zum Sprachenlernen.....	21
Vice-President Suica delivers an opening speech via video message at “Horizon Europe Summit: Navigating Opportunities and Shaping the Path to the New Framework Programme “, organised by STEMwise	22
Keynote by Commissioner Hoekstra at Maastricht University: roadmap to revive Europe	22
Anhang: Aktuelle Einreichfristen & Links	23
Allgemeines	23
EU–Programm Erasmus+ Bereich Bildung.....	24
Der Europäische Hochschulraum (Bologna-Prozess)	24
EU - Forschungs- und Technologieprogramme	24
Allgemeine EU–Informationen	25
Praktika und Jobs bei EU-Institutionen	26

Allgemeines

Newsletter-Versand

Aufgrund mehrfacher Nachfragen darf auf die [EHR-update Anmeldeseite](#) für den Newsletterversand verwiesen werden. Dieser Link ist auch im Anhang gelistet.

Education, Youth, Culture and Sport Council of 13-14 May 2024

Am 13. und 14. Mai 2024 fand in Brüssel der Rat „Bildung, Jugend, Kultur und Sport“ statt. Aus dem Bereich Bildung sind die folgenden wichtigsten Ergebnisse hervorzuheben:

- Der Rat nahm eine Empfehlung mit dem Titel „Europa in Bewegung – Lernmobilität für alle“ an. Die Empfehlung zielt darauf ab, Lernmobilitäten über alle Bildungsbereiche hinweg zu erhöhen. Es wurden neue Mobilitätszielwerte auf EU-Ebene bis 2030 für die Bereiche Hochschule (23%), Berufsbildung (12%) und Inklusion (20%) festgelegt.
- Die Ministerinnen und Minister führten eine Orientierungsaussprache über die Rolle der künstlichen Intelligenz (KI) in der allgemeinen und beruflichen Bildung, bei der drei Schlüsselbereiche im Mittelpunkt standen:
 - wie können die nationalen Systeme der allgemeinen und beruflichen Bildung auf die Herausforderungen der KI vorbereitet werden und gleichzeitig auch die Chancen, die die KI bietet, optimal nutzen
 - das Ausmaß, in dem sich KI bereits auf ihre nationalen Systeme der allgemeinen und beruflichen Bildung auswirkt
 - Maßnahmen, die auf europäischer Ebene in Absprache mit den Mitgliedstaaten ergriffen werden könnten, um KI in der allgemeinen und beruflichen Bildung bestmöglich zu nutzen und gleichzeitig eine hochwertige Bildung für alle sicherzustellen
- Die Ministerinnen und Minister billigten die Schlussfolgerungen des Rates zur Förderung evidenzbasierter Politik und Praxis in der allgemeinen und beruflichen Bildung im Hinblick auf die Verwirklichung des europäischen Bildungsraums. Die Schlussfolgerungen identifizierte 4 Prioritätsbereiche: 1. Förderung eines positiven Mindsets hinsichtlich evidenz-informierte Politikgestaltung; 2. Aufbau von Kapazitäten der Akteurinnen und Akteure im Bildungsbereich; 3. Verstärkte Nutzung von Daten sowie 4. Entwicklung eines Learning Labs als Instrument zur Förderung von evidenz-informierter Politikgestaltung.

Rat „Bildung, Jugend, Kultur und Sport“, 13-14 Mai 2024

Europäische Kommission: Have your say about the Digital Education Action Plan

Die Europäische Kommission ruft zur Einreichung von Positionspapieren über die bisherigen Auswirkungen und Erfolge des Digital Education Action Plan auf. Das Positionspapier sollte einen Beitrag zur folgenden Leitfrage liefern:

Welche Maßnahmen/Policy-Bereiche haben sich Ihrer Erfahrung und Expertise nach im Zusammenhang mit dem Aktionsplan für digitale Bildung zur Zielerreichung als wirksam erwiesen und welche Maßnahmen/Policy-Bereiche sollten in der nächsten Phase der Umsetzung verstärkt werden?

Das Positionspapier sollte maximal 1.000 Wörter lang sein und kann bis zum **15. September 2024** eingereicht werden.

Have your say about the Digital Education Action Plan

EACEA has just launched a new Open Call for Tenders for the procurement of Community support services

Die Europäische Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) hat einen Open Call for Tenders for the establishment of Framework Contracts dedicated to stakeholders' engagement and community management veröffentlicht. Ziel ist es, die Zusammenarbeit mit verschiedenen Stakeholder-Gruppen zu fördern.

Die Rahmenverträge werden die wirksame Umsetzung von Gemeinschaftsprojekten in einigen von der Exekutivagentur verwalteten Bereichen erleichtern, wobei der Schwerpunkt auf Bildung, Ausbildung, Jugend und Sport liegt. Zu den bemerkenswerten Projekten, die von dieser Initiative profitieren, gehören die Electronic Platform for Adult Learning in Europe (EPALE), die European School Education Platform (inkl. eTwinning), der European Digital Education Hub, der Digital Education Hackathon, die European Student Card Initiative (ESCI), der Online Language Support (OLS) und andere.

EACEA has just launched a new Open Call for Tenders for the procurement of Community support services

Publikation: Erasmus+ Blended Intensive Programmes. Basic Toolkit

Erasmus+ Blended Intensive Programmes (BIPs) kombinieren virtuelles Lehren und Lernen mit kurzen Mobilitätsphasen. Dies ermöglicht sinnvolle Begegnungen zwischen Teilnehmenden von mindestens drei europäischen Hochschuleinrichtungen. So können Studierende und Hochschulpersonal, für welche ein längerer Auslandsaufenthalt nicht möglich ist, am interkulturellen Austausch teilhaben.

Um Hochschuleinrichtungen bei der erfolgreichen Umsetzung eines BIPs zu unterstützen, haben der OeAD und Nuffic ein Toolkit herausgebracht, welches sich mit dem gesamten Lebenszyklus eines BIPs befasst und Tipps und Tricks für die Planung, Gestaltung, Vorbereitung und Durchführung gibt. Dabei greift das Toolkit auf die praktische Erfahrung von Lehrpersonal und Vertreterinnen und Vertretern der International Offices zurück.

Links führen zu weiteren Ressourcen und erste Ergebnisse einer Umfrage unter Studierenden geben Einblicke in deren Erfahrungen mit BIPs.

Das Toolkit richtet sich primär an Erasmus+ Koordinatorinnen und Koordinatoren, die sich mit den administrativen Aspekten eines BIPs befassen, und an Lehrpersonal, welches die Kurse organisiert und umsetzt.

Das Toolkit wurde durch das BMBWF sowie aus Mitteln des Erasmus+ Projekts „INterconnection/INnovation/INclusion: Austrian contributions to the EHEA 2030 – 3-IN-AT-PLUS“ finanziert.

Zum Toolkit

OeAD Newsletter 05/2024

Der Newsletter 05/2024 des OeAD – Agentur für Bildung und Internationalisierung – enthält folgende Themen:

- Highlights
 - Europawahlen: OeAD-Umfrage
 - Kinder- und Jugenduniversitäten 2024
 - Konferenz: Vocational Education and Training in Serbia: Getting Fit for the Future
 - OeAD-Alumni Event 2024 in Shanghai
 - OeAD-Magazin #youngEurope

- Veranstaltungen
 - Einladung: "Woche der Kulturellen Bildung" in Wien und Tirol
 - International Stakeholder Conference: Europäische Donauraumstrategie
 - Jubiläumsveranstaltungen zu 50 Jahre Tiroler Kulturservice
 - Virtuelle Podiumsdiskussion: Kunst in der Wissenschaftskommunikation
 - Fortbildungsmodul: Videos und Bilder in der Wissenschaftskommunikation
 - Europass-Veranstaltung 2024: Digitale Lernergebnisse mit Europass gestalten
 - Regionale EPAL und Erasmus+ Veranstaltung: Basisbildung und Partizipation
 - KlangBildKlang-Festival: Können Klänge sichtbar werden?
 - BNE-Sommerakademie 2024: Wandel:Fähigkeit
 - Deutschsprachige Schreibwerkstatt für ESK-Solidaritätsprojekte
- Ausschreibungen
 - Hochschullehrgang mit Seminarreise nach Israel 2025
 - Euroguidance Cross Border Seminar 2024
- Berichte
 - Toolkit für Erasmus+ Blended Intensive Programmes
 - Service des OeAD hervorragend bewertet
 - Zwischenbilanz: Sonderstipendium Ernst-Mach-Ukraine
 - Cooperation Development Research (KoEF) project on archeology
- Veranstaltungsrückblick
 - 3. Gütesiegel-Verleihung 2024: 43 neu zertifizierte Lern-Apps
 - Policy Round Table in Chisinau: Moldauisch-österreichischer Erfahrungsaustausch zu schulischer Qualitätsentwicklung
 - Geräteinitiative "Digitales Lernen": Aufzeichnungen von MDM-Webinaren
 - Mädchen für atypische Berufe gewinnen - Girls' Day 2024 in Albanien
 - Karrierewege in der Wissenschaft: Ergebnisse der Arbeitsgruppe Hochschulkonferenz
 - EURAXESS Austria Erfahrungsaustausch 2024
- Last but not Least
 - CEEPUS – Austausch zwischen Graz und Prishtina
 - Synergistic Strategy: Advancing Research through Effective Collaboration

Europa bewegt: Erasmus+ und Europäisches Solidaritätskorps Nr. 4 und Nr. 5/2024

Der OeAD Newsletter Europa bewegt: Erasmus+ und Europäisches Solidaritätskorps Nr. 4/2024 enthält folgende Themen:

- Erasmus+ & Europäisches Solidaritätskorps
 - Das war das österreichische EuroPeers-Netzwerktreffen 2024
 - Warum wirkt Erasmus+? Interviews mit Erasmus+ Award-Schulen und Botschafter 2023
 - Erasmus+ und eTwinning für den vorschulischen Bereich
- Aufruf
 - Verlängerung der Einreichfrist: EITA 2024
 - Aviso: Erasmus+ und ESK Award 2024 mit Auszeichnung der Botschafterinnen und Botschafter
- Veranstaltungen
 - EPALE und Erasmus+ Konferenz
 - Forum 2024 Bildung und Arbeitsmarkt
 - SALTO: Volunteering Teams As A Tool To Support Inclusion
 - Rückblick: Fachtagung Erasmus+ und Europäisches Solidaritätskorps

Der OeAD Newsletter Europa bewegt: Erasmus+ und Europäisches Solidaritätskorps Nr. 5/2024 enthält folgende Themen:

- Erasmus+ & Europäisches Solidaritätskorps
 - eTwinning-Schulsiegel
 - Gewinnerprojekt Europäisches Sprachensiegel
 - Europawahlen: OeAD-Umfrage
 - OeAD-Magazin #youngEurope
 - ESK-Botschafterin 2023
 - Europatag am BG/BRG Judenburg
 - Kulturerbe und inklusives Lernen
- Aufruf
 - Erasmus+ und ESK: Meine Story 2024
 - Europäische Events und Kontaktseminare
- Veranstaltungen
 - Webinar: Akkreditierung in Erasmus+ Erwachsenenbildung
 - Info-Webinar: Einführung in die Programmschiene KA1 Erasmus+ Schulbildung
 - Digitale Lernergebnisse mit dem Europass gestalten!
 - Regionale EPALE und Erasmus+ Veranstaltung
 - eTwinning-Seminar in Georgien
 - Internationale Schreibwerkstatt für ESK-Solidaritätsprojekte

- SALTO: Volunteering Teams As A Tool To Support Inclusion
- #ErasmusDays 2024: Seien Sie dabei!

Hochschule International Newsletter 5/2024 des OeAD – Agentur für Bildung und Internationalisierung

Der Hochschule International Newsletter 5/2024 des OeAD – Agentur für Bildung und Internationalisierung – enthält folgende Themen:

- Highlights
 - Europawahlen: OeAD-Umfrage
 - OeAD-Magazin #youngEurope erschienen
- Internationale Mobilität & Kooperation
 - Service des OeAD hervorragend bewertet
 - Zwischenbilanz Sonderstipendium Ernst Mach-Ukraine
 - Cooperation Development Research (KoEF) project on archeology
 - APPEAR project meeting in Ethiopia
 - CEEPUS – Austausch zwischen Graz und Prishtina
 - ASEAN-UNINET – Projektforschung zu Meerestieren
- Erasmus+ Hochschulbildung
 - Erasmus+ fördert VR-unterstütztes Lernen im Gesundheitssektor
 - OeAD bei Workshop zur E+ Priorität "Demokratische Teilhabe"
 - Erasmus+ und ESK: Meine Story - Erzähle und Gewinne
 - Konferenz "Transformation of Learning Environments: Innovative and Inclusive Approaches"
- Europäischer Hochschulraum
 - Toolkit für Erasmus+ Blended Intensive Programmes
 - HMIS2030-Plattform: Gemeinsame Lehre der TU Graz mit internationalen Universitäten
- Aktuelle Aufrufe und Einreichfristen
 - Umfrage: Relevanz der Lehre für die Personalentwicklung an Hochschulen
 - Grants.at
- Veranstaltungen
 - EURAXESS Austria networking event: Careers, Quiz and Cheers
 - OeAD-Workshop zu Micro-credentials und Digital Credentials for Learning
- Weitere Informationen und Links

- Karrierewege in der Wissenschaft: Ergebnisse der Arbeitsgruppe Hochschulkonferenz
- Das war der EURAXESS Austria Erfahrungsaustausch 2024
- Study in Austria auf Facebook und Instagram!

BMBWF (Hrsg.): Akademische Spin-offs - Ausgründungsrahmen für österreichische Hochschulen und Forschungseinrichtungen

Der Leitfaden, der gemeinsam mit den Stakeholdern des Spin-off-Ökosystems erarbeitet wurde, schafft einen klaren Rahmen für zukünftige Ausgründungen. Ziel ist es, Ausgründungsprozesse an Hochschulen und Forschungseinrichtungen zu beschleunigen und (bestehende) Strukturen zu entlasten.

Er soll die Gründung von Spin-offs über Forschung und Lehre unterstützen und auch jene Fach- und Forschungsbereiche ansprechen, die bislang noch wenig mit diesbezüglichen Informationen und Unterstützungsmaßnahmen erreicht wurden. Besonders wird auf die Wichtigkeit von Gründungen, die auf die Erreichung der 17 Sustainable Development Goals (SDG) der Vereinten Nationen abzielen, hingewiesen.

Akademische Spin-offs - Ausgründungsrahmen für österreichische Hochschulen und Forschungseinrichtungen, Verfasser: New Venture Scouting (Wutscher, Gumpenberger), Hrsg.: BMBWF, (PDF, 91 Seiten)

Europäische Kommission: The European Higher Education Area in 2024 - Bologna Process Implementation Report

Mehr als zwei Jahrzehnte nach dem Launch des Bologna-Prozesses entwickelt sich der Europäische Hochschulraum nun in einem Kontext, in dem eine Reihe großer Krisen kurz hintereinander eingetreten sind: die COVID-19-Pandemie, gefolgt von Russlands Angriffskrieg gegen die Ukraine, verschiedene Manifestationen des Klimanotstands und der Krieg in Israel und Gaza nach den Gräueltaten vom 7. Oktober 2023. Diese Krisen stellen die Gesellschaft als Ganzes vor Herausforderungen und haben auch erhebliche Auswirkungen auf die Hochschulbildung. Wie andere Sektoren kann auch die Hochschulbildung in Krisenzeiten unter den sozialen und wirtschaftlichen Folgen leiden. Gleichzeitig trägt sie durch Lehre, Forschung und die Unterstützung einer rationalen Policy-Entwicklung dazu bei, einen Weg in eine bessere Zukunft zu finden. Das Kommuniqué von Rom 2020 unterstreicht diesen Weg und skizziert eine Vision für einen inklusiven, innovativen und vernetzten

Europäischen Hochschulraum bis 2030, der in der Lage ist, ein nachhaltiges, kohäsives und friedliches Europa zu stützen. Die Publikation The European Higher Education Area in 2024 - Bologna Process Implementation Report (PDF, 262 Seiten) zeigt auf, welche Schritte bereits unternommen wurden, und gibt Hinweise auf die noch zu bewältigende Strecke. Sie ist in sechs in sich geschlossene, aber miteinander verbundene Kapitel unterteilt, gibt einen Überblick über den Europäischen Hochschulraum und bewertet, inwieweit die Policy Commitments umgesetzt worden sind.

Europäische Kommission: 20 years of Erasmus Mundus - Beyond borders and boundaries

Die Publikation 20 years of Erasmus Mundus - Beyond borders and boundaries (PDF, 144 Seiten) markiert den 20. Jahrestag des Programms Erasmus Mundus (EM), ein Meilenstein, der seine äußerst transformative Wirkung auf Einzelpersonen, Hochschuleinrichtungen und Länder sowohl innerhalb als auch außerhalb der Europäischen Union (EU) unterstreicht. Die Studie umfasst sechs Kapitel, die eine umfassende Analyse der weitreichenden Auswirkungen von Erasmus Mundus bieten. In der Studie wurde ein gemischter Methodenansatz angewandt, der quantitative und qualitative Daten für eine eingehende, vielschichtige Analyse integriert. Dabei wurden historische Daten der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) mit Primärdaten aus zwei Erhebungen (mit 256 Befragten aus 33 Ländern, 150 Hochschuleinrichtungen und 110 EM-Masterprogrammen) zusammengeführt und mit Erkenntnissen aus Workshops, Interviews und Konsultationen mit über 165 Expertinnen und Experten auf Programm-Level, auf zentralem Level und auf Faculty-Level angereichert.

20 years of Erasmus Mundus (PDF, 2 Seiten)

Europäische Kommission: 20 Jahre zusammen- 20 Jahre EU-Mitgliedschaft von Estland, Lettland, Litauen, Malta, Polen, Slowakei, Slowenien, Tschechien, Ungarn und Zypern

In der Publikation 20 Jahre zusammen- 20 Jahre EU-Mitgliedschaft von Estland, Lettland, Litauen, Malta, Polen, Slowakei, Slowenien, Tschechien, Ungarn und Zypern (PDF, 18 Seiten) stellt die Europäische Kommission fest, dass mit der großen Erweiterung von 2004 die EU zu einem der größten Binnenmärkte der Welt geworden ist. Die Erweiterung ist eine Erfolgsgeschichte: Sie hat den Mitgliedstaaten geholfen, europäische und globale Herausforderungen besser zu bewältigen. Auch wenn die Finanzkrise, die COVID-19-

Pandemie, die Aggression Russlands gegen die Ukraine und jüngst der Krieg im Nahen Osten die Einheit der EU auf den Prüfstand gestellt haben, hat es die erweiterte Union immer geschafft, sich den Herausforderungen zu stellen und Ergebnisse zu liefern. Mit den zehn Mitgliedstaaten, die vor zwei Jahrzehnten beigetreten sind, ist die EU heute stärker. Und jedes einzelne Land steht dank der EU-Mitgliedschaft besser da.

Die Erweiterung hat den Bürgerinnen und Bürgern aller Mitgliedstaaten mehr Möglichkeiten eröffnet, in anderen Ländern der Europäischen Union zu studieren und zu arbeiten. Seit 2004 haben mehr als 2,7 Millionen Menschen aus den zehn Mitgliedstaaten die Chance genutzt, im Ausland zu studieren und zu lehren. Gleichzeitig haben an den Hochschulen dieser Mitgliedstaaten dank des Programms Erasmus+ mehr als 600.000 junge Menschen aus anderen EU-Ländern studiert.

Europäische Kommission: Jean-Monnet-Maßnahmen – Hintergrund

Die Europäische Kommission erläutert in der Publikation Jean-Monnet-Maßnahmen – Hintergrund (PDF, 2 Seiten), dass mit Jean-Monnet-Maßnahmen im Rahmen von Erasmus+ Lehre & Lernen sowie Forschung & Diskussionen betreffend verschiedene Aspekte der Europäischen Union (EU) gefördert werden. Die Jean-Monnet-Maßnahmen der Europäischen Kommission wurden 1989 aus der Taufe gehoben, um weltweit Spitzenleistungen in Lehre und Forschung im Bereich der EU Studien zu fördern. Ursprünglich konzentrierten sich diese Maßnahmen auf Hochschuleinrichtungen, inzwischen stehen sie jedoch auch Schulen offen: Ausbildungseinrichtungen für Lehrkräfte, Schulen und Berufsbildungseinrichtungen (nur für Erasmus+ Mitgliedstaaten und mit dem Programm assoziierte Drittländer). Im Hochschulbereich haben bislang rund 9.000 Hochschullehrkräfte und mehr als 1.000 Hochschulen aus rund 100 Ländern finanzielle Unterstützung erhalten, wodurch neue EU-Lerninhalte angeboten werden konnten. Durch das Verzahnen von Wissenschaft, Forschung und Politik geben die Jean Monnet-Maßnahmen wichtige Impulse für den internationalen Dialog und stärken die Arbeit der politischen Entscheidungsträger auf nationaler und internationaler Ebene.

Europäische Kommission: 2024 report on gender equality in the EU

Der 2024 report on gender equality in the EU (PDF 84 Seiten) konzentriert sich auf die wichtigsten Maßnahmen und Erfolge der EU-Institutionen in diesem Bereich. Er enthält auch ermutigende Beispiele für legislative und politische Entwicklungen der Mitgliedstaaten und die Arbeit von EU finanzierten Projekten.

Das Programm Erasmus+ fördert die Chancengleichheit, indem es sich an Menschen mit geringeren Möglichkeiten wendet. Das Jahresarbeitsprogramm 2024 umfasst folgende Maßnahmen:

- Förderung eines ausgewogenen Geschlechterverhältnisses in Hochschuleinrichtungen, in allen Studienbereichen und in Führungspositionen;
- Interessensförderung von Mädchen an MINT-Fächern und Überwindung von Geschlechterstereotypen in der Bildung und in der Bildungslaufbahn;
- Förderung des Geschlechtergleichgewichts in traditionell „männlichen“ oder „weiblichen“ Berufen und Geschlechterstereotypen und anderen Stereotypen im Bereich der beruflichen Bildung (VET)
- Erreichung eines ausgewogeneren Geschlechterverhältnisses in IKT-bezogenen Studiengängen und Berufen;
- Überwindung der Hindernisse, die Mädchen und Frauen davon abhalten, eine Berufsbildungslaufbahn im Bereich grüne/saubere Technologien einzuschlagen, und Erhöhung der Beteiligung von Frauen in diesem Sektor;
- Förderung der Geschlechtergleichstellung durch Sport.

Europäisches Parlament: EU Fact Sheets

Das Europäische Parlament aktualisierte auf seiner Website [Kurzdarstellungen über die Europäische Union 2024](#) folgende EU Fact Sheets:

- **Hochschulbildung** (PDF, 6 Seiten)
Hochschulpolitische Maßnahmen werden entsprechend dem Subsidiaritätsprinzip auf der Ebene der einzelnen Mitgliedstaaten beschlossen. Der Europäischen Union (EU) kommt daher vor allem Bedeutung zu, wenn es um Unterstützung und Koordinierung geht. Zu den wichtigsten Zielen der Union im Bereich Hochschulbildung gehören die Förderung der Mobilität von Studierenden und Lehrkräften, die Förderung der gegenseitigen Anerkennung von Abschlüssen und Studienzeiten sowie die Förderung der Zusammenarbeit zwischen Hochschuleinrichtungen.
- **Allgemeine und berufliche Bildung** (PDF, 6 Seiten)
Gemäß dem Subsidiaritätsprinzip liegt die Zuständigkeit für die Politik im Bereich der allgemeinen und beruflichen Bildung in erster Linie bei den Mitgliedstaaten, wohingegen die EU lediglich eine unterstützende Rolle wahrnimmt. Eine Reihe von Herausforderungen sind jedoch allen Mitgliedstaaten gemeinsam, beispielsweise

alternde Gesellschaften, Qualifikationsdefizite der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, globaler Wettbewerb und frühkindliche Bildung. Deshalb müssen die Staaten gemeinsame Antworten finden, zusammenarbeiten und voneinander lernen.

- **Sprachenpolitik** (PDF, 6 Seiten)

Im Rahmen ihrer Bemühungen zur Förderung der Mobilität und interkulturellen Verständigung hat die EU den Spracherwerb zu einer wichtigen Priorität erklärt und finanziert zahlreiche Programme und Projekte in diesem Bereich. Die EU betrachtet Mehrsprachigkeit als wichtiges Element der Wettbewerbsfähigkeit Europas. Zu den Zielen der Sprachenpolitik der EU gehört deshalb, dass jede EU-Bürgerin bzw. jeder EU-Bürger zusätzlich zu ihrer bzw. seiner Muttersprache zwei weitere Sprachen beherrschen sollte.

CEDEFOP: Terminology of European education and training policy - A selection of 430 key terms: third edition

In der Vorstellung der Publikation Terminology of European education and training policy - A selection of 430 key terms: third edition (PDF, 836 Seiten) stellt CEDEFOP (European Centre for the Development of Vocational Training) die Frage nach den Unterschieden zwischen "skills foresight" und "skills forecast" bzw. zwischen "Blended Learning" und "Distributed Learning".

Dieses überarbeitete und erweiterte mehrsprachige Glossar definiert 430 Schlüsselbegriffe, die in der europäischen allgemeinen und beruflichen Bildungs-Policy verwendet werden. Aufbauend auf der „Terminology of European education and training policy – A selection of 130 key terms“, die 2014 veröffentlicht wurde, enthält diese neueste Version, die sich auf die Erfahrungen der CEDEFOP-Expertinnen und -Experten stützt, neue Definitionen und deckt die neuesten politischen Prioritäten der Europäischen Union ab, insbesondere in Bezug auf Skills Intelligence und Beschäftigung.

Terminology of European education and training policy - A selection of 430 terms: third edition

EUA: European Parliament elections: 6-9 June 2024

Die EUA stellt in ihrem Briefing European Parliament elections: 6-9 June 2024 - Your vote matters to shape the future of Europe and its universities (PDF, 2 Seiten) fest, dass jede einzelne Stimme wichtig ist, um die Zukunft Europas und seiner Hochschulen zu gestalten.

EUA addresses debate on dual-use technologies, seeks clarifications on policy options

Im Januar 2024 veröffentlichte die Europäische Kommission ein Weißbuch über Optionen für eine verstärkte Unterstützung von Forschung und Entwicklung zu Technologien mit potenziell doppeltem Verwendungszweck (DE Version, PDF 25 Seiten). In ihrer Reaktion auf die öffentliche Konsultation (PDF, 1 Seite) der Europäischen Kommission zum Weißbuch vertritt die EUA die Auffassung, dass diese Initiative die wachsende Bedeutung von Dual-Use-Technologien in einem anspruchsvollen geopolitischen Kontext widerspiegelt und im Einklang mit umfassenderen Debatten über Sicherheit im Forschungs- und Innovationssektor steht.

ENQA- The future of the ESG: reflections based on findings from the QA-FIT project

ENQA (European Network for Quality Assurance in Higher Education) veröffentlichte das zukunftsweisende Paper The future of the ESG: reflections based on findings from the QA-FIT project (PDF, 14 Seiten) des Projektes QA-FIT (Quality Assurance Fit for the Future), welches einen Beitrag zur weiteren Diskussion über die Standards und Leitlinien für die Qualitätssicherung im Europäischen Hochschulraum (ESG) und die Zukunft der Qualitätssicherung und Internationalisierung leistet.

Scholarships scheme for international students in Slovakia

Dieses Stipendienprogramm richtet sich an internationale Studierende, die im akademischen Jahr 2024/2025 ein Hochschulstudium in der Slowakei aufnehmen wollen. Das Stipendium ist ausschließlich für Vollzeit-Bachelorstudiengänge und kombinierte Vollzeit-Bachelor- und Masterstudiengänge an einer slowakischen Hochschuleinrichtung bestimmt. Es findet keine Anwendung für Masterstudiengänge.

- Scholarships for talented students from abroad. Apply now to get a scholarship for your studies in Slovakia!
- Study in Slovakia- Slovak Academic Information Agency
- Scholarships 2024 – Study in Slovakia (PDF, 1 Seite)

Young Bled Strategic Forum

Das Young Bled Strategic Forum 2024 ist ein einzigartiger Treffpunkt für junge Führungskräfte, der ihnen eine Plattform bietet, um ihre Visionen zu teilen, Ideen auszutauschen und sich mit anderen außergewöhnlichen jungen Menschen aus der ganzen Welt zu vernetzen.

Das Young Bled Strategic Forum wird mit dem Titel „Restoring Common Ground“ zwischen dem 30. August und dem 1. September 2024 in Pokljuka, Slowenien, stattfinden. Die Beteiligten werden anschließend am 2. und 3. September 2024 am 19. Bled Strategic Forum in Bled teilnehmen.

[Application form for the Young Bled Strategic Forum 2024](#)

Aktuelles Organigramm DG EAC

Die Generaldirektion Bildung und Kultur der Europäischen Kommission veröffentlichte auf ihrer Website ihr aktualisiertes [Organigramm](#), Stand 1. Mai 2024.

Veranstaltungen, Konferenzen

EUA Webinar series: From Rome 2020 to Tirana 2024 – developments in the European Higher Education Area (VII), 11. Juni 2024

Die EUA ruft Teil VII der Webinarreihe: From Rome 2020 to Tirana 2024 – developments in the European Higher Education Area (VII) in Erinnerung:

What do the indicators say about the Bologna Process?, 11. Juni 2024, 14:00 – 15:00 Uhr

Das Webinar führt in den Monitoring-Rahmen des Bologna-Prozesses ein und erörtert das „Wie“ und „Warum“ der Bewertung der Fortschritte im Europäischen Hochschulraum.

Darüber hinaus werden die wichtigsten Ergebnisse des letzten Monitoring-Zyklus vorgestellt.

EUA Webinar: Artificial intelligence and ethics: the place of new technologies within university missions, 18. Juni 2024

Das am 18. Juni 2024 zwischen 14:00 und 15:00 Uhr stattfindende EUA Webinar Artificial intelligence and ethics: the place of new technologies within university missions befasst sich mit der Entwicklung der Mensch-Maschine-Interaktion, den Auswirkungen von KI auf das Klima und dem (un)demokratischen Zugang zu neuen Technologien als Schlüsselaspekte bei der Integration von KI-Technologien. Die Präsentationen der Vortragenden werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum Nachdenken über die verantwortungsvolle Übernahme neuer Technologien anregen und darüber, wie dies mit den Werten der Hochschulen und ihrem breiteren gesellschaftlichen Auftrag in Einklang steht.

#ErasmusDays, 14. – 19. Oktober 2024

Die #ErasmusDays sind eine sechstägige internationale Feier des Programms Erasmus+. Während dieser Tage sind Menschen aus der ganzen Welt eingeladen, zusammenzukommen und Veranstaltungen zu organisieren oder daran teilzunehmen, um die von Erasmus+ vorgeschlagenen Projekte und Möglichkeiten zu feiern. Für Studierende, Lehrkräfte, Ausbilderinnen und Ausbilder, Fachleute und ganz allgemein für alle Bürgerinnen und Bürger sind die #ErasmusDays eine einzigartige Gelegenheit, die zahlreichen Vorteile, die aus dem Programm resultieren, zu promoten.

Die #ErasmusDays finden von 14. bis 19. Oktober 2024 statt!

Mitteilungen der Europäischen Kommission

EU und Türkei vertiefen Zusammenarbeit beim grünen und beim digitalen Wandel

Iliana Ivanova, Kommissarin für Innovation, Forschung, Kultur, Bildung und Jugend, und Mehmet Fatih Kacir, Minister für Industrie und Technologie der Republik Türkei, haben laut Pressemitteilung [IP/24/2305](#) am 25. April 2024 in Istanbul den zweiten hochrangigen Dialog zwischen der EU und der Türkei über Wissenschaft, Forschung, Technologie und Innovation geführt. Im Hinblick auf die Zusammenarbeit zwischen der EU und der Türkei im Bereich Forschung und Innovation ist damit ein wichtiges Zwischenziel erreicht.

Die EU und die Türkei haben angekündigt, dass nun drei Innovationsprogramme aus der Türkei für die Teilnahme am Plug-in-Programm des Europäischen Innovationsrats (EIC) zertifiziert sind, was bedeutet, dass für Projekte aus ihrem Portfolio direkt ein Vollantrag im Rahmen des EIC-„Accelerators“ gestellt werden kann. Ferner wird das Europäische Innovations- und Technologieinstitut (EIT) bis Ende des Jahres einen Gemeinschafts-Hub in der Türkei einrichten. Die Gemeinsame Forschungsstelle (JRC) der Europäischen Kommission wiederum hat die Umsetzung des ursprünglichen Fahrplans der Türkei zur Förderung der Ausarbeitung regionaler Strategien für intelligente Spezialisierung unterstützt.

Kommissarin Ivanova und Minister Kacir haben sich über politische Maßnahmen in den Bereichen Wissenschaft, Technologie und Innovation auf Ebene der EU und der Türkei ausgetauscht, wobei der Schwerpunkt auf der maßgeblichen Bedeutung qualifizierter Arbeitskräfte für die Ermöglichung von Innovation und Technologietransfer lag. Sie haben ihr Engagement für eine Vertiefung der Zusammenarbeit in diesen Bereichen bekräftigt und sich als Ziel gesetzt, die Türkei enger und stärker in den Europäischen Forschungsraum (EFR) einzubinden, einschließlich in EU-Missionen und -Partnerschaften im Rahmen von „Horizon Europe“, dem Forschungs- und Innovationsprogramm der EU.

EU stellt 324 ukrainischen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern € 4,5 Mio. für die Weiterführung ihrer Forschungsprojekte zur Verfügung

Um die ukrainische Forschung weiter zu unterstützen, hat die Europäische Kommission laut Pressemitteilung [IP/24/2370](#) vom 2. Mai 2024 die ursprüngliche Mittelausstattung des „EURIZON Fellowship Programme“ im Rahmen von Horizon Europe auf € 4,5 Mio. verdreifacht. Die Invasion der Ukraine durch Russland stellt auch Forschende jeden Tag vor

Herausforderungen, trotzdem beweisen ukrainische Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler laut Europäischer Kommission unermüdlichen Einsatz bei ihrer Arbeit.

Das „EURIZON Fellowship Programme“ dürfte erhebliche positive Auswirkungen auf die Arbeit ukrainischer Forschender haben und ihnen unter anderem die Möglichkeit bieten, ihre Projekte wiederaufzunehmen, Spitzenforschung zu betreiben, stabile Kontakte zu internationalen Partnern aufzubauen und für eine bessere Verbreitung von Forschung zu sorgen. Das Stipendienprogramm wird es ihnen ferner ermöglichen, den Druck durch Stress zu verringern, familiäre Schwierigkeiten zu lösen, Zugang zu ausländischen Hochschulbibliotheken zu erhalten, IT-Spezialistinnen und -Spezialisten zu halten und Trends und bewährte Verfahren in der öffentlichen Verwaltung zu ermitteln.

Insgesamt werden 65 Projekte, an denen 324 ukrainische Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler beteiligt sind, vom Stipendienprogramm profitieren.

Bei den Forschungsarbeiten im Rahmen der Projekte sind alle wissenschaftlichen Bereiche vertreten und sie werden in Zusammenarbeit mit europäischen Forschungsinfrastrukturen durchgeführt.

Präsidentin von der Leyen bekräftigt die nachdrückliche Unterstützung der EU für den Libanon und seine Bevölkerung und kündigt ein Finanzierungspaket in Höhe von € 1 Mrd. an.

Bei ihrem Besuch am 2. Mai 2024 in Beirut erörterte laut Pressemitteilung [IP/24/2384](#) die Präsidentin der Europäischen Kommission Ursula von der Leyen in Begleitung des Präsidenten der Republik Zypern, Nikos Christodoulides, die erheblichen innenpolitischen und regionalen Herausforderungen für den Libanon und die Frage, wie die EU das Land und seine Bevölkerung möglichst wirksam unterstützen kann.

Von der Leyen kündigte an, dass die EU den Libanon mit einem Finanzhilfepaket in Höhe von € 1 Mrd. für den Zeitraum von 2024 bis 2027 unterstützen wird. Damit werden auch grundlegende Dienstleistungen in Bereichen wie Bildung, Sozialschutz und Gesundheit für die Menschen im Libanon gefördert.

Neue Eurobarometer-Umfrage zeigt positive Einstellung der Europäerinnen und Europäer zum Sprachenlernen

Eine große Mehrheit der Europäerinnen und Europäer (86 %) ist laut Pressemitteilung [IP/24/2686](#) der Ansicht, dass jeder mindestens eine Fremdsprache beherrschen sollte. Fast drei Fünftel (59 %) geben an, dass sie ein Gespräch in einer anderen Sprache führen können. Dies sind die Ergebnisse der neuen Eurobarometer-Umfrage über „[Die Europäer und ihre Sprachen](#)“ (PDF, 194 Seiten).

Die zum Welttag der kulturellen Vielfalt vorgestellte Umfrage zeigt, dass die Rolle der sprachlichen Vielfalt für ein besseres kulturelles Verständnis, wirtschaftliche Chancen und den sozialen Zusammenhalt in Europa zunehmend anerkannt wird. Die Mehrsprachigkeit in der Europäischen Union – die 24 Amtssprachen und rund 60 Regional- und Minderheitensprachen zählt – ist ein lebendiges Beispiel für die kulturelle Vielfalt Europas.

Die Eurobarometer-Umfrage, die zwölf Jahre nach der letzten Erhebung zu diesem Thema durchgeführt wurde, zeigt auf, dass die Bürgerinnen und Bürger eine sehr positive Einstellung zum Thema Mehrsprachigkeit haben:

- 86 % der Befragten sind der Ansicht, dass jede Europäerin bzw. jeder Europäer mindestens eine andere Sprache als seine Muttersprache sprechen sollte. 69 % denken sogar, dass es mindestens zwei sein sollten.
- 76 % meinen, dass die Verbesserung der Sprachkenntnisse eine politische Priorität sein sollte.
- 84 % denken, dass Regional- und Minderheitensprachen geschützt werden sollten.

Die Europäische Kommission fördert die [sprachliche Vielfalt in der Europäischen Union](#) durch die Finanzierung von Projekten im Rahmen der Programme Erasmus+ und Creative Europe.

In Bezug auf die Fremdsprachenkenntnisse zeigt die Eurobarometer-Umfrage moderat positive Entwicklungen seit der [letzten Umfrage aus dem Jahr 2012](#).

- Drei Fünftel der Europäerinnen und Europäer können sich in einer anderen als ihrer Muttersprache unterhalten, d.h. 3 Prozentpunkte mehr als 2012.
- Bei den jungen Europäerinnen und Europäern sind es sogar vier Fünftel (79 % der 15- bis 24-Jährigen), was einer Zunahme um 5 Prozentpunkte entspricht.

Europeans strive toward multilingualism and value language diversity, according to latest Eurobarometer

Vice-President Suica delivers an opening speech via video message at “Horizon Europe Summit: Navigating Opportunities and Shaping the Path to the New Framework Programme”, organised by STEMwise

Das Manuskript Vice-President Suica delivers an opening speech via video message at “Horizon Europe Summit: Navigating Opportunities and Shaping the Path to the New Framework Programme”, organised by STEMwise ist auf der Website der Europäischen Kommission zu finden.

Keynote by Commissioner Hoekstra at Maastricht University: roadmap to revive Europe

Die Keynote by Commissioner Hoekstra at Maastricht University: roadmap to revive Europe vom 21. Mai 2024 steht auf der Website der Europäischen Kommission zur Verfügung.

Anhang: Aktuelle Einreichfristen & Links

Programm	Aktion/Beschreibung	Einreichfrist
Leitaktion 2	Erasmus+ Lehrkräfteakademien	6. Juni 2024, 17:00 Uhr

Allgemeines

[Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung](#)

[EHR-update Anmeldeseite](#)

[EHR-update – Archivierung auf der Homepage des BMBWF](#)

[Zahlen und Fakten zum Hochschulbereich](#)

[Universitätsbericht](#)

[Publikationenshop BMBWF](#)

[Ombudsstelle für Studierende](#)

[OeAD – Agentur für Bildung und Internationalisierung](#)

[Österreichische Datenbank für Stipendien und Forschungsförderung](#)

[Ploteus-Portal](#)

[Österreichisches Sprachen-Kompetenz-Zentrum \(ÖSZ\)](#)

[EURASHE: European Association of Institutions in Higher Education](#)

[National Education Systems](#)

[Der Forschungsatlas](#)

[Atlas der guten Lehre](#)

EU–Programm Erasmus+ Bereich Bildung

[The new Erasmus+ starts here](#)

[Erasmus+ regulation](#)

[Erasmus+](#)

[OeAD Erasmus+ - Nationalagentur für das Programm Erasmus+](#)

[Erasmus+ Project Results Platform](#)

[Website bildung.erasmusplus.at](#)

Der Europäische Hochschulraum (Bologna-Prozess)

[Offizielle Website zum Europäischen Hochschulraum](#)

[Österreichische Website zum Europäischen Hochschulraum](#)

[Die Umsetzung des Europäischen Hochschulraums – Der Bologna Prozess](#)

[Website der Österreichischen Bologna Servicestelle in der OeAD-GmbH](#)

[ECTS–The European Credit Transfer and Accumulation System - Website der Europäischen Kommission](#)

[ECTS-Website des BMBWF](#)

[HMIS 2030-Plattform Upload von Praxisbeispielen Step-by-step - Anleitung](#)

EU - Forschungs- und Technologieprogramme

[Horizon Europe](#)

[ERA – Link](#)

[EUREKA Europäische Forschungsinitiative](#)

[IPR-Helpdesk](#)

[Euraxess - Researchers in Motion](#)

[Euraxess Austria](#)

[Österreichisches ERA \(European Research Area\) – Portal](#)

Allgemeine EU-Informationen

[Handbuch der EK-Dienststellen](#)

[„EU Who is who“- Das amtliche Verzeichnis der Europäischen Union](#)

[Generaldirektion Bildung und Kultur \(EAC\)](#)

[Generaldirektion Forschung und Innovation \(RTD\)](#)

[Generaldirektion Kommunikation \(COMM\)](#)

[International Partnerships](#)

[European Education and Culture Executive Agency](#)

[Europa-Server](#)

[EUROSTAT](#)

[About the European Commission](#)

[Web-Server des Europäischen Parlaments](#)

[Welcomeurope- 18 years of experience in obtaining European Grants](#)

[Europa und die Kultur Europäisches Kulturportal](#)

[Your Europe](#)

[EUR-Lex: Der Zugang zum EU-Recht](#)

[EU-Förderguide der Stabsabteilung EU-Koordination der Wirtschaftskammern Österreichs](#)

[Supporting Youth actions in Europe](#)

[CEDEFOP Europäisches Zentrum für die Förderung der Berufsbildung](#)

[Europass](#)

[Euro guidance](#)

[eTwinning](#)

[EURYDICE](#)

[ETF Die europäische Stiftung für Berufsbildung](#)

[ACA Academic Cooperation Association](#)

[Movement- weltweites Verzeichnis von Hochschuleinrichtungen](#)

[Portal Globalplacement – Praktika](#)

[Europa: Zusammenfassungen der EU-Gesetzgebung - Bildung, Ausbildung und Jugend](#)

[Study in Europe](#)

[Datenbank HEDBIB \(International Bibliographic Database on Higher Education\)](#)

Praktika und Jobs bei EU-Institutionen

[Praktikumsbüro der Europäischen Kommission](#)